



Seite 5

**Primarschule
Start ins neue Schuljahr
2024/25**

Seite 8

**Forschungsprojekt zur
Lokalpolitik in Ermensee**

Seite 9

**Geschäftsaufgabe
Sägerei Schmidlin**



Liebe Ermenseerinnen und Ermenseer

Ich hoffe, Sie konnten die doch noch eingetroffenen Sommertage geniessen und sind gut erholt in die zweite Jahreshälfte gestartet.

Der Gemeinderat beginnt am 1. September die neue Legislatur 2024 - 2028. Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde Ermensee dürfen wir in einem Fünfer-Gremium die Geschicke der Gemeinde leiten. Ich heisse Patrik Herzog und Stefan Trottmann ganz herzlich im Gemeinderat willkommen. Die bisherigen Mitglieder freuen sich auf die Zusammenarbeit im erweiterten Gremium. Erste Sitzungen zur Amtsübergabe und Einarbeitung haben bereits stattgefunden. Bis Ende Jahr werden wir uns im Rat zur Legislaturplanung und zur zukünftigen Gemeindestrategie Gedanken machen.

Momentan wird in den verschiedenen Ressorts und in der Verwaltung mit Hochdruck am Budget für das Jahr 2025 gearbeitet. In diesem Zusammenhang müssen wir uns unter anderem mit den Unsicherheiten betreffend Steuergesetzrevi-

sion 2025 des Kantons Luzern, über welche Sie am 22. September 2024 abstimmen dürfen, auseinandersetzen. Auf jeden Fall werden wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung im November ein ausgewogenes und nachhaltiges Budget 2025 präsentieren. Gleichzeitig findet am 22. September auch die Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Controllingkommission statt. Leider ist bis zum Eingabeschluss kein gültiger Wahlvorschlag eingegangen, der eine stille Wahl ermöglicht hätte.

Mit dem Herbstanfang beginnt auch wieder die Kilbzeit. Der Kulturverein organisiert zusammen mit den Ermenseer Vereinen am Sonntag, 29. September 2024 beim Schulhaus die alljährliche Ermenseer Kilbi. Nach dem Gottesdienst am Morgen freut sich die Kapellenstiftung, Ihnen zur Einstimmung einen Apéro zu offerieren. Anschliessend werden Sie von den Feldschützen mit ihrer Festwirtschaft kulinarisch verwöhnt und die weiteren Vereine unterhalten Sie an den verschiedenen Kilbiständen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit der Dorfbevölkerung einen schönen Sonntag.

Nachdem die Gemeindewahlen im Frühling bereits wissenschaftlich untersucht wurden, startet die Doktorandin Hannah Kuhn eine Meinungsumfrage zur Lokalpolitik in unserer Gemeinde. Den entsprechenden Artikel finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 8. Bitte nehmen Sie an dieser Umfrage teil und verhelfen Sie dieser Studie zu einem repräsentativen Ergebnis.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Ermensee aktuell. Wenn Sie noch schneller und aktueller über die Geschehnisse in der Gemeinde Ermensee informiert werden möchten, abonnieren Sie auf unserer neuen Website den Newsletter.

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung
Ermensee
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

Auflage

480 Exemplare

Redaktionsschluss:

14. Oktober 2024

Nächster Erscheinungstermin

31. Oktober 2024

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission für die Amtsperiode 2024 - 2028

Aufgrund der Demission von Patrik Herzog als Mitglied der Controllingkommission (siehe letzte Ausgabe des Ermensee aktuell) hat der Gemeinderat die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission für die Amtsperiode 2024 - 2028 auf den 22. September 2024 mit Eingabeschluss für Wahlvorschläge am Montag, 5. August 2024, 12.00 Uhr, angeordnet. Bis zu diesem Eingabeschluss wurde kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht. Demzufolge findet am Sonntag, 22. September

2024 eine Urnenwahl für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission für die Amtsdauer 2024 - 2028 statt.

Abstimmungen / Wahlen vom 22. September 2024

Am Sonntag, 22. September 2024, wird über folgende Vorlagen abgestimmt resp. findet folgende Wahl statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitäts-



- initiative)»
 - Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)

Kantonale Vorlage:

- Revision des Steuergesetzes (Steuergesetzrevision 2025)

Kommunale Wahlen:

- Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission für die Amtsperiode 2024 - 2028

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag von 09.30 - 10.00 Uhr geöffnet.

Wahl stellvertretende Urnenbüropräsidenten

Das Urnenbüro besteht aus neun frei wählbaren Mitgliedern sowie von Amtes wegen aus dem Gemeindepräsidenten, welcher als Urnenbüropräsident amtiert, sowie dem Stimmregisterführer / der Stimmregisterführerin. Um die Stellvertretung des Gemeindepräsidenten zu gewährleisten, hat der Gemeinderat folgende Personen als stellvertretende Urnenbüropräsidenten für die Amtsperiode 2024 - 2028 gewählt:

- Furrer Thomas, Sagiweg 5, Ermensee (SVP)
- Rast Myriam, Herrenberg 40, Ermensee (FDP)

Der Gemeinderat dankt Thomas Furrer und Myriam Rast für die Bereitschaft, diese Funktion auszuüben.

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Lang Bruno und Heidi, Aabachstrasse 13, 6294 Ermensee, für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Nr. 95 auf dem Grundstück Nr. 373, GB Ermensee, «Aabachstrasse 13»

Bäume, Hecken und Sträucher schneiden

Das kant. Strassengesetz (StrG) sowie das Strassenreglement der Gemeinde Ermensee verpflichten die Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen. Wird diese Arbeit unterlassen, ist sie auf Kosten des Grundeigentümers von der Strassenverwaltungsbehörde zu veranlassen. Für Hecken, Sträucher und dergleichen gilt ein Abstand von 0.60 m zur Fahrbahn oder zu einem Radweg. Sind sie höher als 1.50 m, haben sie bei Kantons- und Gemeindestrassen ausserorts zusätzlich das halbe Mass der Mehrhöhe als Abstand einzuhalten (§ 86 Abs. 4 und § 87 StrG). Die Grundeigentümer werden aufgefordert, diese Arbeiten vorzunehmen oder in Auftrag zu geben. Wir hoffen, dass Sie für diese Aufforderung, welche der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegenbringen und danken dafür bestens.

Betreibungsamt

Bereits im letzten Jahr hat Josef Müller-Camenzind mitgeteilt, dass er auf Ende der laufenden Amtsperiode 2020 - 2024 demissioniert und seine Tätigkeit als Betriebsbeamter per 31. August 2024 beendet. Der Gemeinderat dankt Josef Müller-Camenzind für seinen langjährigen Einsatz für die Öffentlichkeit ganz herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Gemeinderäte von Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau haben beschlossen, ihre Betriebs-

ämter auf den 1. September 2024 zum neuen Betriebsamt Kreis Hitzkirch zu fusionieren. Als Betriebsbeamtin haben die Gemeinderäte Rita Koch, Gelfingen, (bisher Betriebsbeamtin Hitzkirch) und als Betriebsbeamter-Stellvertreter Stephan Boesch, Hochdorf, (Betriebsbeamter in Hochdorf) gewählt. Die Anschrift des Betriebsamtes lautet ab 1. September 2024 wie folgt:

Betriebsamt Kreis Hitzkirch
 Luzernerstrasse 8
 Postfach 307
 6285 Hitzkirch

Tel.: 041 562 70 88
 Mail: info@betriebsamt-kreis-hitzkirch.ch

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am **Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Oktober 2024**, durchgeführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 25.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten häckseln bezahlen Sie zusätzlich Fr. 10.00. Das Häckselgut kann nicht abgeführt werden, die Abfuhr von Astmaterial kostet Fr. 35.00/m³. Die Gebühr ist in der Folgewoche auf der Gemeindeverwaltung zu begleichen. Vor Ort werden keine Zahlungen entgegengenommen.

Anmeldungen sind bis **Dienstag, 8. Oktober 2024** an die Gemeindeverwaltung Ermensee zu richten, Tel. 041 917 23 10 oder Email gemeindeverwaltung@ermensee.ch.



Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 14. Juni 2024 bis 13. August 2024 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Moos Leonie, Linde 3
- Isch Andrea, Kleinzellgstrasse 3
- Schuler Peter, Herrenberg 30d
- Bieri Katharina, Herrenberg 30d
- Egli Nicole mit Tim, Schulhausstrasse 7
- Elmiger Martin und Manuela mit Mia und Mila, Richenseerstrasse 6
- Unternährer Flavia und Christen Andreas mit Sophia, Käsestrasse 3

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Todesfälle

- Lang Monika, geb. 29. Januar 1959, wohnhaft gewesen Herrenberg 23, gestorben am 1. August 2024 in Luzern
- Ineichen Hans Rudolf, geb. 11. Oktober 1956, wohnhaft gewesen Neustadt 1, gestorben am 10. August 2024 in Ermensee

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im September und Oktober einen besonderen Geburtstag feiern:

93 Jahre

- Otto Lang, geb. 3. Oktober 1931, Altersheim Hermolingen, Rothenburg

90 Jahre

- Klara Elmiger-Estermann, geb. 20. Oktober 1934, Mühlestrasse 17

80 Jahre

- Hans-Peter Steiger-Wespi, geb. 25. September 1944, Aargauerstrasse 10

70 Jahre

- Laurenz Schmidlin-Stutz, geb. 16. September 1954, Aabachstrasse 4
- Franziska Elmiger-Stierli, geb. 30. September 1954, Schulhausstrasse 9
- Markus Müller, geb. 12. Oktober 1954, Richenseerstrasse 6
- Hansruedi Mätzler-Meury, geb. 16. Oktober 1954, Rankstrasse 3a

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

In der Zeit vom 14. Juni 2024 bis 13. August 2024 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstück Nr. 1225, GB Ermensee, von Deuber Josef Walter sel., Hergiswil NW, an Deuber Josef Walter Erben, Erbgemeinschaft
- Grundstück Nr. 72, GB Ermensee, von Lang Bruno, Ermensee, und Lang Josef, Gelfingen, an Lang Bruno, Ermensee, zu Alleineigentum
- Grundstück Nr. 249, GB Ermensee, von Isenegger-Barmettler Bernadette sel., Auw, an Isenegger-Barmettler Bernadette Erben, Erbgemeinschaft
- Grundstück Nr. 249, GB Ermensee, von Isenegger-Barmettler Bernadette Erben, Erbgemeinschaft, an Isenegger Viktor, Aetenschwil, und Isenegger Oswald, Fenkrieden, zu je ½ Miteigentum
- Grundstück Nr. 367, GB Ermensee, von Art House Management AG, Meggen, an Schürmann Melchior, Müswangen

- Grundstück Nr. 1140, GB Ermensee, von WWZ Netze AG, Zug, an WWZ Energie AG, Zug
- Grundstück Nr. 1221, GB Ermensee, von Elmiger Moritz Erben, Erbgemeinschaft, an Rösli Armin, Jenins
- Grundstück Nr. 1222, GB Ermensee, von Holdener, Rösli, Elmiger, Einfache Gesellschaft, an Rösli Armin, Jenins
- Grundstücke Nrn. 8256 und 50060, GB Ermensee, von PP Generalbau GmbH, Escholzmatt, an Lingg Silvan, Aesch LU
- Grundstücke Nrn. 8262, 50065 und 50066, GB Ermensee, von PP Generalbau GmbH, Escholzmatt, an Stalder Markus und Barbara, Ermensee, zu je ½ Miteigentum

AHV Zweigstelle

Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2025

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für die Krankenversicherung 2024 kann bis zum **31. Oktober 2024** geltend gemacht werden. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle beantragt werden.

Weitere Informationen über die Prämienverbilligung, das Gesuchformular und das Merkblatt mit Selbstbewertung finden Sie unter www.was-luzern.ch/praemienverbilligung.

Bei Fragen zur Prämienverbilligung oder zum Ausfüllen des Anmeldeformulars steht Ihnen die AHV-Zweigstelle gerne zur Verfügung.

AHV-Zweigstelle Ermensee
041 917 23 10



Primarschule Ermensee

Das neue Schuljahr – ein phänomenaler Start mit den vier Elementen

Die Schule Ermensee startet das neue Schuljahr 2024/25 unter dem inspirierenden Motto «Phänomenal – Die 4 Elemente». Dieses faszinierende Thema lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, die elementaren Kräfte der Natur – Erde, Wasser, Luft und Feuer – zu erkunden und dabei phänomenale Entdeckungen zu machen. Das Ziel ist es, durch Projekte, experimentelles Lernen und interaktive Herausforderungen unvergessliche Momente im Klassenzimmer zu schaffen und die



Neugier jedes Einzelnen zu wecken. Während der Sommerferien wurde die Schule gründlich aufgeräumt, umgestellt und erneuert. Mit frischem Elan und Vorfreude auf die kommenden Monate, beginnt nun ein Jahr voller phänomenaler Erlebnisse und tiefgreifender Einsichten, die die Gemeinschaft stärken und das Lernen bereichern werden.

Herzlich willkommen! Neue Gesichter an der Schule Ermensee

Mit grosser Freude begrüssen wir neue Mitglieder in unserem Schulteam:

Jeanine Buch, Fachlehrperson DAZ

Jeanine Buch ist vielen bereits als Klassenassistentin bekannt. Seit drei Jahren unterstützt sie verschiedene Jahrgangsstufen an der Schule Ermensee. Ihre 15-jährige Berufserfahrung als Kindergarten- und Hortleitung in Deutschland, sowie ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in der reformierten Kirchengemeinde Muri, machen sie zu einer wertvollen Ergänzung. In diesem Schuljahr wird sie die DAZ-Lektionen im 1. und 2. Zyklus übernehmen.



Moira Heini, Klassenlehrperson Kindergarten

Moira Heini, 21 Jahre alt, hat diesen Sommer ihr Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. Ihre Begeisterung für die Arbeit mit Kindern entdeckte sie bereits als Teenagerin. In ihrer Freizeit geniesst sie die Natur, kreative Tätigkeiten und Musik. Sie freut sich darauf, als Klassenlehrperson im Kindergarten in Ermensee zu starten und die Kinder auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.



Simon Winter, Fach- und IF-Lehrperson der 3.-6. Klasse

Simon Winter bringt Erfahrung als Klassenlehr-



person einer 5./6. Klasse aus Neuenkirch mit. Neben seiner Leidenschaft für den Lehrerberuf, macht er aktuell ein CAS in Sexualpädagogik an der Hochschule für Soziale Arbeit. Er wird als Fach- und IF-Lehrperson in den Fächern Musik, NMG und Französisch tätig sein. Seine Freizeit verbringt er gerne sportlich aktiv, in der Natur und mit seiner schneeweissen Katze.

Rita Erni, Klassenassistentin

Rita Erni aus Ermensee wird unser Team als Klassenassistentin im neuen Schuljahr unterstützen. Herzlich willkommen!

Ein phänomenaler Start

Wir freuen uns auf ein spannendes und lehrreiches Schuljahr und wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern einen phänomenalen Start. In einer Zeit, in der die Schulen vor zahlreichen Herausforderungen stehen – von der Integration neuer Technologien, über die Förderung von sozialer Kompetenz bis hin zur Bewältigung der vielfältigen Bedürfnisse unserer Schülerschaft – ist es umso wichtiger, gemeinsam und mit einem offenen Geist zu agieren. Unsere Gesellschaft verlangt heute mehr denn je nach kreativen, kritischen und einfühlsamen Denkerinnen und Denkern. Mit unserem Motto «Phänomenal – Die 4 Elemente» hoffen wir, diese Fähigkeiten zu fördern und den Grundstein für eine positive und zukunftsorientierte Entwicklung zu legen. Gemeinsam werden wir über das Bekannte hinausdenken und die Wunder unserer Welt erforschen. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Beatrice Barnikol
Schulleiterin

Institutionen

Pro Senectute Kanton Luzern

Pro Senectute Impuls

«Was uns im Alter stärkt» – Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist – auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.



Willisau: Donnerstag, 5. September 2024, Pfarrzentrum

Weggis: Mittwoch, 23. Oktober 2024, Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf: Dienstag, 5. November 2024, Zentrum St. Martin

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr, Eintritt frei

Anmeldung erwünscht unter:
lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 93.

Pro Senectute Info

«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»: In unseren Veranstaltungen im Kanton Luzern erhalten Sie Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Infoveranstaltung:

Es erwarten Sie folgende Referate:

- «Finanzielle Vorsorge im Alter», Vermögensberatung, Raiffeisenbank
- «Vorsorgeauftrag – Rolle und Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde», Rechtsdienst, KESB
- «Vorsorgedossier Docupass – Im Alter selbstbestimmt bleiben», Sozialberatung, Pro Senectute Kanton Luzern

Anschliessend werden Fragen aus dem Plenum beantwortet. Danach findet ein individueller Austausch mit den Experten statt.

Moderation: Heidi Stöckli, Bereichsleiterin Marketing/Kommunikation, Pro Senectute Kanton Luzern

Donnerstag, 24. Oktober 2024, Pfarrzentrum, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee

18.30 bis ca. 20.30 Uhr, Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt frei

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter www.lu.prosenectute.ch/veranstaltungen oder per Telefon 041 226 11 88 entgegen.

Pro Senectute Kanton Luzern
Esther Peter-Dossenbach

Repair Café Hochdorf

Reparieren statt wegwerfen!

Am Samstag, 19. Oktober 2024, von 10.00 - 14.00 Uhr, findet das Repair Café im Laden «Cari-

tas Wohnen», Lavendelweg 8 in 6280 Hochdorf, statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, defekten Gegenständen mit Hilfe von ehrenamtlichen Reparaturoperatoren und -expertinnen an der Reparaturveranstaltung neues Leben einzuhauchen.

Was ist ein Repair Café?

In Repair Cafés bringen Besucherinnen und Besucher defekte Gegenstände mit und reparieren sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile vor Ort gekauft oder bestellt werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – unentgeltlich und in gemütlicher Atmosphäre bei einem Kaffee. Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Der Konsumentenschutz fördert die Repair Cafés: Dem Portemonnaie und der Umwelt zuliebe.



In der Regel können repariert werden:

- Elektrogeräte (Mixer, Föhn, Lampen, ...)
- Holzgegenstände (kleine Möbel)
- Textilien (Kleider, Rucksäcke, Taschen, Gürtel, Reissverschlüsse, ...)
- Spielzeuge
- Computer (vor allem Softwareprobleme)
- und Vieles mehr

Weitere Informationen sowie weitere Repair Cafés finden Sie unter www.repair-cafe.ch.

Repair Café Hochdorf



Alzheimer Luzern

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» – Schulung für Angehörige

Alzheimer Luzern bietet ab Oktober 2024 wiederum die zehnteilige Schulung für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz an. Die Schulung nach EduKation demenz® von Prof. Dr. Sabine Engel vermittelt detailliertes Wissen und behandelt vertieft den Prozess der Angehörigen mit ihrer neuen Rolle. Als Familienmitglied eines Menschen, der an Demenz erkrankt ist, steht man oft unerwartet vor einer neuen und unbekannteren Aufgabe. Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll, kann zu einer grossen Belastung führen und auch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit haben. Menschen mit Demenz brauchen unsere fachliche Aufmerksamkeit und Begleitung. Aber auch ihre Angehörigen brauchen Unterstützung, denn wenn sie die Auswirkungen der Krankheit verstehen und die Kommunikation anpassen, wird sich das Zusammenleben entspannen. Alle Beteiligten erleben mehr Lebensfreude und ein gelingendes Leben auch mit Demenz.

Zielgruppe

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühlsame Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen

- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz», Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: 15. Oktober bis 17. Dezember 2024 (10 Einheiten)

Kurszeiten: jeweils dienstags, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindezentrum der reformierten Kirche Hochdorf, Luzernstrasse 14, Hochdorf

Anreise ÖV: acht Minuten Fussmarsch vom Bahnhof

Anreise Auto: öffentliche Parkplätze im Dorf

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.-, Kursmaterial: Fr. 15.-

Dank der grosszügigen Unterstützung durch den Kanton Luzern und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz sind die Kurskosten sehr tief.

Kursleitung und Anmeldung

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau, Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldeschluss: 2. September 2024, maximal 10 Teilnehmende
Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

Alzheimer Luzern

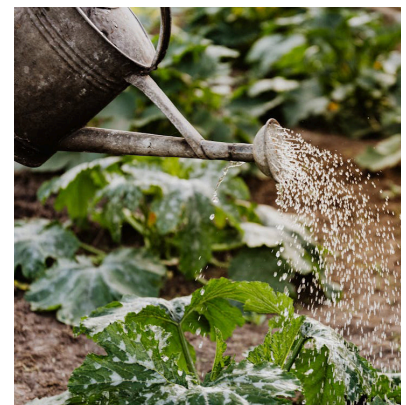
Umweltberatung Luzern

Giesswasser im Garten

Mit Starkniederschlägen und Trockenheit müssen wir uns in Zukunft infolge der Klimakrise vermehrt auseinandersetzen. Die Bewässerung von Pflanzen stellt uns daher vor neue Herausforderungen. Bei Trockenheit herrscht Wasserknappheit, was uns zu einem sparsamen Umgang mit Wasser zwingt. Mit Starkniederschlägen können Pflanzen und Böden in der Regel besser umgehen falls sie nicht zu extrem sind. Für Trockenperioden können wir das Regenwasser sammeln. Es ist das ideale Giesswasser und enthält im Gegensatz zu unserem Hahnenwasser keinen Kalk. Mit einfachen Tricks und wenig Wasser bringen Sie Pflanzen durch trockene Tage:

- Pflanzen in den frühen Morgenstunden oder abends giessen
- Direkt am Boden bewässern
- Nur wässern, was wirklich Wasser braucht
- Zur Bewässerung keine Rasensprenger oder Schlauch mit Brause benutzen
- Durch eine Bodenbedeckung beugen Sie Trockenheit vor

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite unter: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/pflanzen-richtig-bewaessern>





Lichtverschmutzung vermeiden

Lichtverschmutzung ist die künstliche Aufhellung des Nachthimmels und hat störende Auswirkungen auf Mensch und Natur. Neben der Energieverschwendung mit ihren negativen Folgen kann Lichtverschmutzung auch den Schlafrhythmus der Menschen durcheinanderbringen. Zugvögel, Insekten und Fledermäuse leiden besonders unter der übertriebenen nächtlichen Beleuchtung



von Gärten und Aussenraum. Das kann zum Erlöschen von ganzen Populationen führen. Sogar Pflanzen und Wasserlebewesen werden negativ beeinflusst. Die Lichtverschmutzung nimmt weltweit zu. Mit ein paar einfachen Grundsätzen können alle etwas zur Eindämmung der Lichtverschmutzung tun:

- Fragen Sie sich: Ist die Leuchte wirklich notwendig?

- Beleuchten Sie von oben nach unten.
- Leuchten so abschirmen, dass die Lichtquelle nicht sichtbar ist.
- Beleuchtungsstärke und Beleuchtungsart der Situation anpassen.
- Leuchtdauer zeitlich begrenzen – die wenigsten Leuchten müssen die ganze Nacht brennen!

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite unter: www.umweltberatung-luzern.ch/lichtverschmutzung

Wildtiere: Bitte nicht füttern!

Die Fütterung von Wildtieren ist gut gemeint. Schliesslich will man den Tieren «helfen». Die Fütterung kann aber gravierende Folgen haben – einerseits für die Tiere selber, aber auch für die Nachbarschaft oder Gewässer. So führt das Füttern

von Wasservögeln lokal zur Überdüngung der Gewässer und damit zur Verschlechterung der Lebensgrundlagen von Fischen und anderen Gewässerorganismen. Füttern von Tauben kann zur Vermehrung von Ratten führen, zu Verschmutzung des öffentlichen Raumes und Beschädigung von Gebäuden. Gefütterte Wildtiere verändern oft ihr Verhalten nachteilig und müssen manchmal sogar geschossen werden. Gemäss Jagdgesetz ist das Füttern ohne Bewilligung nicht erlaubt.

Weiterführender Link: www.umweltberatung-luzern.ch/bitte-wildtiere-nicht-fuettern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner unter www.umweltberatung-luzern.ch.

Umweltberatung Luzern



Politik

Forschungsprojekt zur Lokalpolitik in Ermensee

Ermensee im Fokus: Ihre Meinung ist gefragt!

Die Forschungsgruppe „Downsize my Democracy“ von der Universität Leiden in den Niederlanden führt eine spannende wissenschaftliche Studie zur Lokalpolitik in Ermensee

durch. Ziel der Forschung ist es, herauszufinden, wie sich die Politik und Demokratie in einer kleinen Gemeinde wie Ermensee von einer grossen Stadt wie Luzern unterscheiden.



Neben der Schweiz wird die Studie auch in den Niederlanden, Italien und Norwegen durchgeführt. Nachdem die Doktorandin Hannah Kuhn bereits die Wahlkampagne zur Gemeinderatswahl im April intensiv verfolgt hat, startet ab dem 1. Oktober 2024 eine Meinungsumfrage unter den Einwohnerinnen und Einwohnern von Ermensee. Studierende der Universitäten Luzern, Zürich und Bern werden alle Adressen in Ermensee besuchen und die Bewohnerinnen und Bewohner bitten, an der Umfrage teilzunehmen.

Eine hohe Beteiligung ist entscheidend, um ein repräsentatives Bild der Gemeinde zu gewinnen. Ihre Meinung zählt und kann massgeblich dazu beitragen, wertvolle Erkenntnisse für die gesamte Studie zu liefern. Die Ergebnisse dieser umfassenden Untersuchung werden im Juni 2025 präsentiert.

Haben Sie Fragen zu dem Projekt? Wenden Sie sich gerne an Hannah Kuhn unter h.kuhn@fsw.leidenuniv.nl oder besuchen Sie die englische



Wahlapéro vom 28.04.2024:
v.l.n.r. Deicher Mario, von der Vlist Denny, Herzog Patrik, Fehr Markus, Müller Andreas, Kuhn Hannah und Müller Reto

Website des Projekts: <https://www.universiteitleiden.nl/en/>.

QR-Code zur Website:



Hannah Kuhn

Gewerbe

Nach 140 Jahren und vier Generationen endet die Ära Sägerei Schmidlin

Lenz Schmidlin geht in Pension, die letzten Bretter sind verkauft.

Mühle

Vor 140 Jahren kam der Urgrossvater Johann Laurenz Schmidlin von Schlierbach als Müller und Säger nach Ermensee. Die Mühle / Säge wurde neu erstellt und zwei Jahre später kam das Wohnhaus dazu. Vermutlich gab es damals bei der Mühle noch eine «Knochenstampfi». Johann Laurenz, hat wohl lieber gesägt als gemüllert. So ver-

schwand das Müllerhandwerk aus dem Hause Schmidlin. Die zweite Generation mit Grossvater Laurenz Schmidlin folgte.

Mit Seppi Schmidlin, dem Vater von Laurenz, übernahm die dritte Generation die Sägerei und den Holzhandel. Das alte Einfachgatter wurde im Jahr 1954 durch ein modernes Vollgatter ersetzt, mit dem die Produktion vervielfacht wurde.

50er Jahre

In Lenz' Kinderjahren arbeiteten die Zwillingbrüder Weber in der Sägerei. Natürlich wohnten sie auch bei der Familie Schmidlin, wie das



Seppi Schmidlin, Vater



Lenz Schmidlin zieht den Sagikarren

damals so üblich war. Lenz wollte immer Sager werden und machte die «Stifti» in der Lohrensäge in Emmenbrücke. Damals wurden noch Brettli und Klötzli für SBB-Paletten gesägt. Ein Kontrolleur der Bahn begutachtete jedes Brettli einzeln und prüfte, ob es den Vorschriften im dicken Handbuch entsprach. Sie füllten mit den Brettli jeweils vier bis fünf Bahnwagen.

Die Weiterbildung an der Holzfachschule in Biel und die anschliessenden Wanderjahre im Aargau und in der Ostschweiz waren Lenz' Grundlagen für die spätere Übernahme des elterlichen Betriebs.

Chef

Ausgerechnet als Lenz im Jahr 1988 den Sägereibetrieb von seinem Vater Seppi übernahm, hatte das Gatter einen Defekt und sie konnten einen Monat lang nicht sägen.

Sein Vater akzeptierte den jungen Chef voll und ganz. Zehn weitere Jahre standen sie gemeinsam am Gatter. Schon bald kam der erste Saisonier in die Sägerei. Zeitweise waren vier Personen voll in der Sägerei beschäftigt. Später folgte Vitoimir. 34 Jahre lang war er der treue und zuverlässige Sager am Gatter.

Wasser

Früher spielten oft 10 - 15 Kinder im Bach und fischten. Noch heute steht Lenz alle zwei Wochen im Bach und sorgt dafür, dass der Wasserdurchlauf gewährleistet ist. Der Regierungsrat regelte die Wasserrechte. Die Mühlen und die Sagi durften die Wasserkraft nutzen. Der Aabach führte zum Glück immer genügend Wasser zum Sägen.

Wasserrad

Das sechs Meter grosse Wasserrad war der Motor für die Mühle und Säge. Transmissionsriemen übertrugen die Kraft. Es klopfte laut und brachte das ganze Haus zum Zittern. Kein Glas im Schrank stand am Abend noch am selben Ort. Das Rad war noch bis 1988 im Einsatz. Bruchstücke davon sind im Haus noch immer sichtbar. Auch der Wasserkanal geht noch heute unter dem Haus hindurch. Später kam ein unterstützender Elektromotor dazu.

Kaltestrich

Damals hatten zugezogene Liberale im Luzerner Seetal einen geschäftlichen Nachteil. Aber die Nähe zur Kantonsgrenze eröffnete ihnen einen grossen Vorteil: Sie hatten immer Kunden aus dem Aargau. Viele Jahre schnitten die Schmidlins Balken für Dachstöcke. Für die Kaltestriche, wo der Biswind noch

durch den Dachstock pfeifen konnte, wurde das Holz nass verarbeitet. Als in den 90er Jahren Holzbauten mit Trockenbauweise aufkamen, folgte ein grosses Sägerei-Sterben. Trockenes Holz war gefragt für die fertigen, keilverzinkten und verleimten Holzbauelemente. Nur noch grosse Industriesägereien, die vom Rundholz bis zu den getrockneten, gehobelten und verleimten Balken alles herstellen konnten, hielten im Geschäft mit. Heute sind das oft Grosssägereien in Deutschland, Österreich und den Ostblockländern. Dank ihren lokalen und treuen Kunden blieben die Schmidlins im Geschäft. Ein Baugeschäft kann nicht auf Vorrat mauern. Aber eine Sägerei kann auf Vorrat sägen – das war ihr Vorteil.

Und jetzt?

Der Geruch und die Geräusche werden verschwinden. Die Nachbarn fragten bereits: «Was machen wir mal ohne den Holzgeruch?» Viele Velofahrer riefen beim Vorbeifahren: «Oh, das schmeckt fein hier!» Und all die Mütter mit den Kindern, die jeweils vorbeispazierten und Lenz beim Sägen zuschauten? Es waren in all den Jahren Tausende! Die Mütter wollten den Kindern die Hühner nebenan zeigen, aber die Kinder wollten nur Lenz beim Sägen zuschauen. Die Schmidlins hatten



Vitoimir Stanojevic



immer sehr lärmtolerante Nachbarn. Nie hat jemand reklamiert, auch wenn ein Sägereigefährt den Weg versperrte. Dafür sind Lenz und Bernadette sehr dankbar.

Lenz wird weiterhin auf jedem Brüggli einen prüfenden Blick in den Bach werfen. Er wird am und im Bach stehen, die Brennesseln mähen und dafür sorgen, dass das Laub den Kanal nicht verstopft. Und er wird häufiger in seinem Wald anzutreffen sein, denn er ist und bleibt ein «Hölziger».

Pirmin Lenherr



Bernadette und Lenz Schmidlin

Vereine

Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Musikreise

Die Sommerpause ist vorbei und wir starten mit frischer Energie in die zweite Jahreshälfte. Am 3. September 2024 beginnen wir mit den Vorbereitungen für unsere Musikreise vom 14. und 15. September 2024 nach Auggen (DE). Wir freuen uns auf dieses besondere Erlebnis und darauf, unsere Musik in Auggen präsentieren zu können.

6. September 2024 – Vorbereitungskonzert Schweizerisches Blaskapellentreffen

Wir freuen uns besonders, dass wir am 6. September 2024 um 20.00 Uhr ein Vorbereitungskonzert für das Schweizerische Blaskapellentreffen in der Mehrzweckhalle Ermensee durchführen dürfen. Mit dabei sind fünf oder sechs Blaskapellen, unter anderem die Luzerner Blaskapelle Lublaska, die an diesem Abend ihr Wettbewerbsprogramm zum Besten geben. Das Programm besteht aus einem Einspielstück,

welches nicht bewertet wird und aus zwei Wettspielvortragsstücken. Ein Einspielstück kann ein Marsch, eine Polka oder ein Walzer sein. Als Wettbewerbsstücke können diese Stilrichtungen ebenfalls vorgetragen werden, die Stücke müssen jedoch stufengerecht aus einer bestehenden Wettstückliste ausgewählt werden.

Am Vorbereitungskonzert haben die auftretenden Formationen die Möglichkeit, ihre vorbereiteten Stücke einem regionalen Publikum vorzuspielen und sich so auch mental auf die Wettbewerbssituation vorzubereiten.

Ab 18.30 Uhr werden wir Essen und Trinken servieren, Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Platzreservation ist erwünscht unter www.lublaska.ch. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie diesen musikalischen Abend mit uns!

Mit musikalischen Grüßen,
Ihre MG Brass Band Ermensee
Elija Müller, Aktuar

Frauenverein Hitzkirch

Chele für Chend

Am **Mittwoch, 11. September 2024, 09.30 Uhr**, findet in der Pfarrkirche Hitzkirch «d Chele für Chend» statt. Sei dabei und genieße eine spannende Geschichte. Eine kleine Bastelarbeit ist ebenfalls mit dabei. Die Kinderfeier dauert 30 Minuten und richtet sich besonders an Kleinkinder im Vorschulalter (in Begleitung). Jüngere Geschwister sind auch herzlich willkommen!

Mosten

Samstag, 21. September 2024, draussen beim Schloss Heidegg

Vom Sammeln der Äpfel und Birnen bis zum trinkfertigen Saft – wir stellen zusammen feinen Most her. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen. Eine Begleitperson ist erforderlich!

Weitere Informationen finden Sie unter www.fvhitzkirch.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Herzliche Grüsse
Team Familienrunde

AZA
6294 Ermensee**AGENDA
SEPTEMBER /OKTOBER 2024**

**Freitag, 6. September 2024,
20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Ermensee**
Vorbereitungskonzert Schweizerisches Blaskapellentreffen
Musikgesellschaft Brass Band
Ermensee (siehe Beitrag S. 11)

**Mittwoch, 11. September 2024,
09.30 Uhr,
Pfarrkirche Hitzkirch**
Chele für Chend
Frauenverein Hitzkirch (siehe
Beitrag S. 11)

**Dienstag, 17. September 2024,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Dienstag, 17. September 2024,
ab 14.30 Uhr,
Bistro & Bar Im Spitz, Hoch-
dorf**
Café TrotzDem
Alzheimer Luzern

**Donnerstag, 19. September
2024,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Samstag, 21. September 2024,
Schloss Heidegg**
Mosten
Frauenverein Hitzkirch (siehe
Beitrag S. 11)

**Mittwoch, 25. September 2024,
ab 14.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch**
Mitenand-Kafi
Pastoralraum Hitzkirchertal

**Sonntag, 29. September 2024,
10.30 Uhr,
Schulhausareal**
Kilbi Ermensee
Kulturverein Ermensee

**Dienstag, 1. Oktober 2024,
ab 09.00 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung mit Krabbelgruppe
Zentrum für Soziales

**Donnerstag / Freitag,
10. / 11. Oktober 2024**
Häckseldienst
Ressort Umwelt

**Dienstag, 15. Oktober 2024,
ab 07.00 Uhr**
Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Mittwoch, 16. Oktober 2024,
ab 14.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch**
Mitenand-Kafi
Pastoralraum Hitzkirchertal

**Donnerstag, 17. Oktober 2024,
ab 13.30 Uhr,
Mehrzweckraum Altersheim
Chrüz matt, Hitzkirch**
Mütter- / Väterberatung / Klein-
kindberatung
Zentrum für Soziales

**Dienstag, 22. Oktober 2024,
ab 14.30 Uhr,
Bistro & Bar Im Spitz, Hoch-
dorf**
Café TrotzDem
Alzheimer Luzern

**Kilbisonntag,
29. September 2024**

Liebe Bewohner von Ermensee,
liebe Gäste
Nicht vergessen... am 29. Sep-
tember 2024 ist wieder Kilbi in
Ermensee!
Wie in den vergangenen Jahren
findet um 10.30 Uhr zuerst der
Gottesdienst statt, danach gibt
es einen Apéro für alle Besucher.
Anschliessend bunter Kilbibe-
trieb mit den Ermenseer Ver-
einen! Im Voraus besten Dank
für den Besuch und auf ein fröh-
liches Zusammensein.